

PRESSEMITTEILUNG

ULI SCKERL MdL

04. Februar 2020

Finanzierung der Integrationsmanager für weitere 2 Jahre gesichert

Das Integrationsmanagement in den Städten und Gemeinden des Landes Baden-Württemberg ist für zwei weitere Jahre gesichert. Damit haben die Kommunen für weitere zwei Förderjahre die nötige Planungssicherheit, um Verträge mit Integrationsmanagerinnen und -managern entsprechend zu verlängern. Wie der Abgeordnete Uli Sckerl mitteilt, sind die entsprechenden Vereinbarungen mit den Kommunalen Landesverbänden seit 31. Januar unter Dach und Fach. Der Landtag hatte mit den Stimmen der Regierungsfractionen von GRÜNEN und CDU hatten dem grün-geführten Sozialministerium die notwendigen Mittel im Doppelhaushalt 2020/21 zur Verfügung gestellt. Uli Sckerl: „Das Integrationsmanagement ist ein Leuchtturmprojekt des Landes und ist in dieser Form bundesweit einzigartig. Damit können die rund 1.200 Integrationsmanagerinnen und -manager im gesamten Land ihre wertvolle Arbeit fortsetzen“. Wichtig sei, dass alle derzeit bewilligten, besetzten oder nachbesetzungsfähigen Stellen auf Antrag um weitere 24 Monate verlängert werden können.

Ergänzende Informationen

Das Integrationsmanagement ist Kernstück des Pakts für Integration. Zentrale Aufgabe des Integrationsmanagements ist die individuelle und niedrigschwellige Sozialberatung und -begleitung für Geflüchtete in der Anschlussunterbringung.

Die Integrationsmanagerinnen und -manager sind eng in die vorhandenen Strukturen und Netzwerke vor Ort eingebunden und bieten Beratung und Begleitung aus einer Hand an. Die Beratung erfolgt, wo nötig, auch in Form eines aufsuchenden Angebots. Anhand von gemeinsam mit den Geflüchteten erarbeiteten Integrationsplänen wird der persönliche Integrationsprozess transparent aufgezeigt und gezielt begleitet. Dabei geht es unter anderem um Fragen des Spracherwerbs, der Arbeitsmarktintegration sowie um Wohnen, Schule und Bildung. Mit Hilfe des Integrationsmanagements sollen Geflüchtete in die Lage versetzt werden, vorhandene Strukturen und Angebote selbstständig nutzen zu können.